

Schwalbenhaus Erschwil

## **32 Nistgelegenheiten für die Mehlschwalbe**

Die Idee war, zum 60 jährigen Bestehen des Naturschutzvereins ein Schwalbenhaus für Erschwil zu bauen.

Da sich in Breitenbach eine Sponsorin gemeldet hatte und der Standort beim Schulhaus Mur ohne Probleme gefunden wurde, war es naheliegend gleichzeitig ein zweites Haus für Breitenbach, das heisst für den Naturschutzverein PICUS zu bauen.

Anfang 2013 besorgte Theo Walser Bauunterlagen, anhand derer eine Skizze des Schwalbenhauses erstellt wurde. Als nächster Schritte wurde ein Standort gesucht. Auf öffentlichem Grund wird einem empfohlen. Bei uns in Erschwil bot sich die Schulanlage im Brühl dafür an. Zudem wussten wir, dass in der Nähe des Schulhauses durch eine Renovation langjährige Mehlschwalbennester verlorengehen würden. Unsere Hoffnung war und ist es immer noch, dass die neuen Kunstnester als Ersatz dienen werden. In dieser Zeit bekamen wir die Anfrage von Tobias Cram, ob wir die Kollekte seiner diesjährigen Hauskonzerte für ein Naturschutzprojekt gebrauchen könnten. Mit Freude nahmen wir dieses Angebot an und konnten mit dem Erlös aus dieser Kollekte alle Schwalbennester für das Schwalbenhaus in Erschwil kaufen. Mit Wasmer Heinz, dem Abwart des Schulhauses besprachen wir zwei aus unserer Sicht geeignete Standorte. Im Frühling durften wir dann unser Projekt dem Gemeinderat vorstellen. Die von uns gewählten Standorte wurden abgelehnt. Lärmbelästigungen der Anwohner sowie eine viel zu teure Konstruktion wurden angeführt. Mit einer Befragung der Anwohner und der Lehrerschaft, welche durchwegs positiv ausfiel und der Versicherung, dass die Gemeinde sich nicht an den Kosten beteiligen müsse, konnte der Standort doch auf dem Schulgelände wie vorgeschlagen gefunden werden.

Gleichzeitig erstellte Theo Walser die Detailpläne der Stahlkonstruktion. Er bestellte das nötige Material und fertigte die beiden Stützen sowie die Verbindungsteile zwischen Stütze und Dach an. Unter Anleitung von Camille Wohlgemuth durften wir in seiner Spenglerwerkstatt die Schwalbenhausdächer bauen. Da sich der Vorstand des Naturschutzvereines für ein Walmdach entschieden hatte, waren die Fachkenntnisse von Camille wie mit all den Winkeln umgegangen werden muss von bedeutender Wichtigkeit. An vielen Abenden und zwei Samstagmorgen wurden die Schwalbenhäuser fertiggestellt. Einige Tätigkeiten sind hier aufgeführt:

Zuschnitt der Holzplatten und Leisten – Zusammenbau der Grundplatte mit dem Nestersims – Zusammenbau der Dachkonstruktion – Streichen der Untersicht (Infos zur richtigen Verarbeitung der Farbe gab uns Georg Borer) - Herstellen und Anbringen der Tropfbleche – Aufschweissen der beschieferten Dachpappe – Montage der Nester und Nummernschilder – Herstellen und Vormontieren der Kupferspitzen.

In der Zeit als an den Dächern gebaut wurde, reichten wir mit der Gemeinde zusammen die Baubewilligung ein. In letzter Minute konnte das Profil doch noch rechtzeitig erstellt werden so, dass ohne Einsprache und nur mit einer kleinen Änderung des Grenzabstandes die Baubewilligung erteilt wurde. Paul Neuschwander half uns bei der Erstellung des Fundamentes. In Breitenbach wurde das Fundament bereits im Frühsommer von Rolf Jeker erstellt. Die Anker setzte Daniel Erzer. Als Verein ist es eine tolle Sache wenn man von den ansässigen Unternehmen so unkompliziert und fachmännisch unterstützt wird, herzlichen Dank! Am Samstag den 16.11.2013 wurden die Schwalbenhäuser mit Hilfe von Camille, der seinen Kranwagen zur Verfügung stellte, montiert.

Nun hoffen wir, dass die Nester möglichst bald befliegen und bewohnt werden.

Wir möchten uns bei allen Beteiligten ganz herzlich bedanken und freuen uns darauf mit euch an der Einweihung im Frühling 2014 anzustossen.